

## MEDIACION PALLIATIVKURSE 2013

### ESF-geförderte Kurse:

#### Kurs Bad Pyrmont - Kristin Surendorff-Belder

- 1. Block: 28.01. - 01.02.2013
- 2. Block: 18.02. - 22.02.2013
- 3. Block: 11.03. - 15.03.2013
- 4. Block: 22.04. - 26.04.2013

#### Kurs Verden - Ilona & Harald Peglau

- 1. Block: 08.04. - 12.04.2013
- 2. Block: 27.05. - 31.05.2013
- 3. Block: 24.06. - 28.06.2013
- 4. Block: 09.09. - 13.09.2013

#### Kurs Lüneburg 5 - Nina Rödiger

- 1. Block: 13.05. - 17.05.2013
- 2. Block: 17.06. - 21.06.2013
- 3. Block: 12.08. - 16.08.2013
- 4. Block: 16.09. - 20.09.2013

#### Kurs Stade 5 - Nina Rödiger

Start am 3. Juni 2013

### Und weitere nicht ESF-geförderte Kurse gibt es in:

Hamburg: Start am 25. Februar 2013

Garbsen: Start am 27. Mai 2013

Hamburg: Start am 7. Oktober 2013

#### In Planung:

Peine / Gifhorn ab Oktober 2013

Westerstede ab November 2013

Alle Kurse sind voll anerkannt bei allen Kassen.  
Weitere Informationen, vollständige Kursdaten  
und die Online-Platzreservierung finden Sie  
unter [www.mediacion.de](http://www.mediacion.de). Ihre telefonische  
Hotline zur Anmeldeberatung: 040-99994658.

In Kooperation mit

**bpa**

bpa - Bundesverband privater  
Anbieter sozialer Dienste e. V.  
Landesgeschäftsstelle Niedersachsen  
Herrenstraße 3-5  
30159 Hannover  
Tel. +49 (0)511- 12 35 13 40  
Fax +49 (0)511- 12 35 13 41  
[www.bpa.de](http://www.bpa.de)



Dr. Jochen Becker-Ebel  
Grundstr. 17  
20257 Hamburg  
Tel. +49 (0)40 - 999 946 58  
[www.MediAcion.de](http://www.MediAcion.de)

 MediAcion

*Palliativ*  
FACHKURSE 2013

## FACHKURSE

### PALLIATIVE CARE

#### für ambulant und stationär Pflegendе

Diese Kurse führen Pflegendе in das Konzept der Palliativpflege und -medizin ein.

Unter Palliative Care versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer.

Um den vielschichtigen Problemen in der Praxis begegnen zu können, vermittelt der Kurs:

- Grundkenntnisse in der Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Psychologische Aspekte der Krankheitsbearbeitung, Kommunikation
- Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

#### Zielgruppe

Pflegeschäfte aus ambulanten Diensten und aus stationären Pflegeeinrichtungen: Pflegeheimen, Hospizen, Krankenhäusern. Andere Berufsgruppenangehörige (Arzthelferinnen, Sozialarbeiter u.a.) können nach Rücksprache teilnehmen.

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt in der Regel eine Tätigkeit im Gesundheitswesen mit Praxisbezug voraus.

## INHALTE DER FACHKURSE

### Inhalte

- Schmerzerkennung und -behandlung
- Diagnose und Therapie von Begleitsymptomen
- Besonderheiten in der Terminalphase
- Sterbebegleitung und Schmerzerkennung bei Demenz
- Aromatherapie, Basale Stimulation, Akupressur
- Kriseninterventionen und Notfallpläne
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Umgang mit Tod und Trauer
- Patientenverfügung, Bewältigung ethischer Krisen
- Religiöse Aspekte, Riten, Spiritualität
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Einbindung von Ehrenamtlichen

Unterrichtspläne können einen Monat vor Kursbeginn abgerufen werden unter [www.palliativkurse.de](http://www.palliativkurse.de)

### Kursanmeldung, Umfang, Kosten

Ihre Anfragen richten Sie bitte an:

**Dr. Jochen Becker-Ebel**  
Grundstr. 17  
20257 Hamburg  
Tel. +49 (0)40 - 999 946 58  
Fax +49 (0)40 - 69 64 67 87  
[Jochen.becker-ebel@mediacion.de](mailto:Jochen.becker-ebel@mediacion.de)

Online-Anmeldung:  
[www.mediacion.de](http://www.mediacion.de)

Ein Kurs umfasst 160 Unterrichtsstunden bestehend aus vier Kurswochen à 40 Stunden. Montag bis Freitag täglich 8.30 bis 16.15 Uhr.

Die Kursgebühr beträgt 1.600,- Euro.  
Der bpa-Sonderpreis ist 1.550,- Euro.  
Der ESF-geförderte Kurspreis ist 876,- Euro.

## ZIELE DER KURSE

### Ziele

- Den breit gefächerten Problemen in der Praxis sicher begegnen zu können.
- Eine Haltung entwickeln, die die Individualität des zu Pflegenden und sein soziales Umfeld in den Mittelpunkt stellt.
- Reflexionsfähigkeit der eigenen Wertvorstellungen, Arbeits- und Verhaltensweisen erlernen.
- Kompetenz entwickeln in Bezug auf Team- und Konfliktfähigkeit.

### Zertifikat

Die aktive Fachkurs-Teilnahme (mindestens 90% der Unterrichtszeit) führt ohne weitere Prüfung oder Praktika gemäß der gesetzlichen Vorgaben zur Zertifizierung als "Palliativpflegefachkraft" bzw. "Palliativfachkraft". Bei eigener Erkrankung können fehlende Kurstage in anderen MediAcion-Kursen kurzfristig nachgeholt werden. Diese Zertifikate sind im vollen Umfang von den Krankenkassen anerkannt. Sie sind geeignet für eine qualifizierte Mitarbeit im SAPV Team, im Hospiz, im Hospizdienst, auf der Palliativstation und als Palliativkraft im Pflegeheim.

### Kursleitung und Qualität der Kurse

Die Kursleitungen sind qualifiziert für die Kursleitungsaufgabe geschult worden. Regelmäßige Supervision und halbjährliche Weiterbildung der Kursleitungen bestimmen die Qualität der MediAcion-Palliativkurse. Die Besonderheit liegt außerdem in der Ausrichtung auf den alten, oft dementen Menschen. Die MediAcion-Tages-Dozenten kommen aus der Praxis und den unterschiedlichen Berufen des palliativen Teams.

#### Kursleitungen:

Nina Rödiger, Kristin Surendorff-Belder,  
Ilona und Harald Peglau

#### Gesamtleitung:

Christine Behrens (Inhalt, Qualität)  
Dr. Jochen Becker-Ebel (Anmeldungsberatung)